

Mittelbett- und Ansetzmörtel

PCI Carrament®

für Naturwerksteinbeläge

PCI®
Für Bau-Profis



Mittelbett- und Ansetzmörtel PCI Carrament weiß

Mittelbett- und Ansetzmörtel PCI Carrament grau

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von Naturwerksteinplatten (auch Bahnware).
- Zum Ausgleichen unebener Untergründe vor der Verlegung.
- PCI Carrament grau auch zur Verlegung von Kanalklinkern in Abwasserbauwerken.
- An Treppen und Haussockeln, im Wohnbereich, auf elektrischen Fußbodenheizungen, Heizestrichen, Balkonen und Terrassen, in Hallen, Räumen und auf Gängen von Industriegebäuden, Märkten, Anstalts-, Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäuden.



Mit PCI Carrament können Naturwerksteinbeläge sicher im Mittelbettverfahren verlegt werden.

Produkteigenschaften

- **Plastisch geschmeidiger Verlegemörtel**, der Mittelbettmörtel wird nur mit einer ausreichend großen Zahnkelle (Mittelbettkelle) verteilt.
- **Verformungsfähig**, gleicht Temperaturschwankungen und Untergrundspannungen aus.
- **Haftet ohne Vornässen oder Grundieren** auf Beton, Zementestrich und Zementputz.
- **Schwundarm**, auch bei großen Mörtelbettdicken (bis 4 cm) entstehen keine Schwindspannungen zwischen PCI Carrament und der Naturwerksteinplatte.
- **Dauernassfest und frostbeständig**, universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.
- **Schnell abbindend**, reduziert die Durchfeuchtung der Verlegeware bei der Verarbeitung und beugt so Ausblühungen vor.
- **Schnell härtend**, bereits nach ca. 6 Stunden begehbar und verfugbar sowie nach ca. 1 Tag voll belastbar.
- **Bei PCI Carrament weiß** kein Durchschießen des Kleberbetts bei weißem Marmor, wenn im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) verlegt wird.

CE	
1211,0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
13 DE0004/01	
EN 12004	
Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen EN 12004 C2F	
Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0
Frühhaftzugfestigkeiten	Klasse C2F1
Halftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 0,5 N/mm ²
Halftzugfestigkeit nach Wassersättigung	≥ 1,0 N/mm ²
Halftzugfestigkeit nach Wärmelagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Halftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechselagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 4.5 (EN 12004)



Produkteigenschaften

■ **PCI Carrament** erfüllt die Klassifizierung C2F nach DIN EN 12004.

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.de.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Zementmörtelmischung mit Additiven. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	
PCI Carrament grau	mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
PCI Carrament weiß	mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	PCI Carrament weiß 25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1139/3 PCI Carrament grau 25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3342/5

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch und Ergiebigkeit		
verwendete Zahnung	Verbrauch/m ²	25 kg sind ausreichend für ca.
- 10 mm (Rechteck)	4,7 kg	5,3 m ²
- 8/18 mm (Fließbett)	5,8 kg	4,3 m ²
- 13/20 mm (Fließbett)	8,1 kg	3,1 m ²
Anmachwasser für		
- 1 kg Pulver	ca. 210 ml	
- 25-kg-Sack	ca. 5,25 l	
Kleberbettdicke	5 bis 40 mm	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Klebeoffene Zeit*	ca. 15 Minuten	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten	
Aushärtezeiten*		
- begehbar nach	ca. 6 Stunden	
- verfugbar nach	ca. 6 Stunden	
- voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C	

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die o. a. Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

■ Mindestalter des Untergrunds:

- PCI Novoment Z1 oder
PCI Novoment M1-plus-Estrich
24 Stunden
- PCI Novoment Z3 oder
PCI Novoment M3-plus-Estrich
3 Tage
- Zementestrich 28 Tage
- Beton 3 Monate

Der Untergrund muss trocken, öl-, staubfrei und tragfähig sein. Stark saugende Zementuntergründe mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten

Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen. Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydritestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt aufweisen.

Verarbeitung von PCI Carrament

1 Anmachwassermenge (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend PCI Carrament zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz aufrühren.

3 Verlegen von Naturwerksteinplatten

3.1 Mittelbettverfahren

PCI Carrament abschnittsweise auf den Untergrund aufbringen. Kontaktschicht

aufziehen. Mit einer Mittelbettkelle oder einer anderen geeigneten Zahnkelle - die eine weitestgehend vollsattete Verlegung ermöglicht - so viel Mörtel verteilen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Naturwerkstein belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest. Platten mit leicht schiebender Bewegung einlegen, um eine weitestgehend vollsattete Bettung zu erzielen.

3.2 Ansetzverfahren

PCI Carrament kann auch zum Ansetzen großformatiger Naturwerksteinplatten an Wänden verwendet werden (wie z. B. Treppenstöße, Naturwerkstein-

sockel). Hierzu mit Mittelbettkelle oder Spachtel sowohl auf den Verlegeuntergrund wie auch auf die Plattenrückseite PCI Carrament in der gewünschten Stärke aufbringen. Die Naturwerksteinplatte eindrücken, ausrichten und gegebenenfalls aufkeilen. Darauf achten, dass nur so viel Mörtel aufgebracht wird, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Platten belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest. Das Aufbringen von PCI Carrament auf die Plattenrückseite verhindert ein Durchscheitern der Stege des Kleberbetts und ermöglicht eine weitestgehend hohlraumfreie Verlegung.

Verfugung

Von 1 bis 8 mm Fugenbreite:

- PCI Carrafug

Sonderfall

Kunststoffvergütete Verfugung für polierte Naturwerksteine mit:

- PCI Flexfug von 2 bis 10 mm Fugenbreite (Ausnahme Farbton sandgrau: 3 bis 15 mm)
- PCI Rapidfug von 1 bis 10 mm Fugenbreite

Bei **verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen** können (gegebenfalls PCI-Beratung anfordern) auch folgende PCI-Fugenmörtel eingesetzt werden:

- von 2 bis 8 mm Fugenbreite:
PCI FT Fugengrau
PCI FT Fugenweiß
- von 5 bis 20 mm Fugenbreite:
PCI FT Fugenbreit

Elastische Fugen

Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/Plattenbelag, Holz/Plattenbelag) elastisch mit PCI Carraferm ausbilden.



PCI Carrament ist ein plastisch-geschmeidiger Mittelbettmörtel und lässt sich leicht auftragen.



Zum hohlraumfreien Verlegen wird grundsätzlich eine Mörtelschicht auf die Plattenrückseite aufgetragen.

Bitte beachten Sie

- PCI Carrament nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei starker Sonnen- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Giso-grund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt).
- Bei hohen Schichtdicken kann die Anmachwassermenge bei PCI Carrament reduziert werden; dies verkürzt jedoch die klebeoffene Zeit.
- Bei großflächiger Bodenverlegung von Naturwerksteinplatten mit Mörtelbettstärken ab 15 mm empfiehlt sich die Verlegung im vorgezogenen Mörtelbett unter Verwendung eines Verlegemörtels aus geeigneten Sanden und den Estrich-Schnellzementen PCI Novoment Z1 bzw. PCI Novoment Z3 in Kombination mit PCI CarrafloTT NT als Haftbrücke.
- Bei Verlegung von Fensterbänken in der Batzenmethode ist auf der Rückseite der Naturwerksteinplatte mit PCI Carrament eine vollflächige Kontaktschicht aufzuziehen.
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinbelägen auf hydraulisch erhärtenden Untergründen, die noch nicht das vorgeschriebene Mindestalter bzw. die vorgeschriebene Restfeuchtigkeit besitzen, bitte die technische Beratung der PCI Augsburg GmbH anfordern: Service-Rufnummer (01 80) 5 217 217.
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinen, die bei Wasseraufnahme eine starke Verschüsselung aufweisen, z. B. Schiefer oder Serpentine, ist die anwendungstechnische Beratung der PCI Augsburg GmbH anzufordern.
- Stark saugende chinesische Granite (z. B. Padang) neigen zu irreversiblen Verfärbungen; deshalb empfiehlt es sich, in diesem Fall einen Vorversuch durchzuführen.
- Bereits anziehenden PCI Carrament-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen. PCI Carrament innerhalb von ca. 60 Minuten (bei + 20 °C) nach dem Mischen verarbeiten.
- Die nahezu hohlraumfreie Bettung der Platten setzt eine genügend große Kleberbettstärke und die Einhaltung des entsprechenden Mischungsverhältnisses voraus. Die Größe der Zahnkelle ist dabei vom Plattenformat und den Unebenheiten des Untergrundes abhängig (Probeverlegung).
- Beim Verfugen von Naturwerksteinen die Produktinformationen der entsprechenden Fugenmörtel bzw. Dichtstoffe beachten.
- PCI Carrament grau ist geeignet zur Verlegung von Kanalklinkern in Abwasserbauwerken.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge und Mischgefäße sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate (PCI Carrament weiß) bzw. 9 Monate (PCI Carrament grau); trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Sicherheitshinweise

PCI Carrament enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Ver-

schlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Chromatarm.

Giscode: ZP1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**
IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter ist sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Techni-



schen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.